

## Master of Science in Physiotherapie (MScPT)

### Schwerpunkt Muskuloskelettal

Im Schwerpunkt Muskuloskelettal werden vertiefte klinische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten für Assessments und Interventionen an der Wirbelsäule und den Extremitäten vermittelt. Im Verlauf des Studiums werden Spezialthemen der muskuloskelettalen Physiotherapie (z.B. Kopfschmerzen, Schwindel, Neuropathien, chronischer Schmerz) sowie Manipulationen an der Wirbelsäule und den Extremitäten unterrichtet. Ergänzend wird ein Überblick über die Diagnostik angrenzender Fachgebiete gegeben. Die MSK-spezifischen Module und Themen werden durch die Module zu ‚Advanced Practice Grundlagen‘ ergänzt.

**Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums und Absolvieren des Moduls Transfer 2 im klinischen Setting wird zusätzlich zum MSc-Titel der OMT-Titel (orthopedic manipulative therapy, svomp®) verliehen.**

#### Klinischer Schwerpunkt Muskuloskelettal

Die Module in diesem Bereich vertiefen die Kenntnisse und die praktischen Fertigkeiten in Diagnostik, Therapie und Prävention der physiotherapie-relevanten und krankheitsbezogenen Problemstellungen unter spezieller Berücksichtigung der aktuellen Evidenz.

Modul	Kurzbeschreibung
<b>Klinische Expertise 1</b>	Epidemiologie der Beschwerdebilder, Schmerzmechanismen und Wundheilung. Klinische Muster, Subgruppierungen und Klassifikationen. Vorsichtsmassnahmen und Kontraindikationen. Clinical Reasoning, Assessments und Interventionen der Wirbelsäule, evidenzbasierte Untersuchungstechniken. Stabilisations-, Mobilisations-, Weichteil- und neurale Behandlungstechniken.
<b>Klinische Expertise 2</b>	Epidemiologie der Beschwerdebilder, Differentialdiagnostik, klinische Muster, Vorsichtsmassnahmen und Kontraindikationen. Clinical Reasoning, Assessments und Interventionen der Extremitäten, evidenzbasierte Untersuchungstechniken. Stabilisations-, Mobilisations-, Weichteil- und neurale Behandlungstechniken.
<b>Klinische Expertise Spezialthemen 1 und 2</b>	Spezialthemen der muskuloskelettalen Physiotherapie: Kopfschmerzen, Schwindel, Kiefergelenk und Gesichtsschmerzen, chronische Schmerzen, Neuropathie, CRPS und sympathisches Nervensystem. Aktive Rehabilitation Schulter und Knie.
<b>Klinische Expertise Manipulationen</b>	Manipulationen der Wirbelsäule und Extremitäten. Prämanipulative Screenings und Vorsichtsmassnahmen, Speed Drills, Techniken der Manipulation, manipulative Skills.
<b>Bewegungsanalyse und –steuerung (optional)</b>	Übersicht über die Bewegungsanalyse, verschiedene Messverfahren und deren praktische Umsetzung. Interpretation und Nutzung bewegungswissenschaftlicher Forschungsergebnisse für den physiotherapeutischen Alltag. Neurowissenschaften in der Bewegungsanalyse: Motor Control, Neuroplastizität und Motor Learning.

### Advanced Practice Grundlagen

Die Module in diesem Bereich bereiten auf künftige Rollen als Advanced Physiotherapy Practitioner vor.

Modul	Kurzbeschreibung
<b>Advanced Practice Kompetenzen</b>	Konzepte von Advanced Practice (AP). Analyse und Antizipation der Rollen und Aufgaben von AP-Fachpersonen (inkl. Screening in der Physiotherapie). Diskussion von aktuellen Fragen der nationalen und internationalen Gesundheitspolitik und der damit verbundenen Rollenentwicklungen als AP und die Herausforderungen im Zusammenhang mit deren Umsetzung in der Praxis.
<b>Kommunikation und Koordination</b>	Vertiefung von Kommunikations- und Beratungstechniken in unterschiedlichen Settings und Rollen. Stärkung der professionsspezifischen und der interprofessionellen Kommunikationskompetenzen. Öffentliche Kommunikation im diskursiven Kontext. Aspekte des fachlichen Austauschs im professionellen und interprofessionellen Setting. Kennenlernen, Nutzen und Mitgestalten von Strukturen der Kooperation sowie der Koordination von Versorgungsverläufen. Wissenschaftliches Schreiben und zielgruppenspezifische Kommunikation.

### Forschungsmethoden

Die Module in diesem Bereich vermitteln vertiefte Kenntnisse in klinischen Forschungsmethoden im physiotherapeutischen, medizinischen, sowie interdisziplinären und interprofessionellen Kontext.

Modul	Kurzbeschreibung
<b>Wissenschaftstheorie und -methodologie</b>	Relevante Theorien und Konzepte in der Forschung, darauf basierende ausgewählte Konstrukte und Modelle der Gesundheitswissenschaften. Der Forschungsprozess an sich, Entwicklung von relevanten Forschungsfragen, Wahl eines adäquaten Forschungsdesigns. Epidemiologischer Zugang zur Entstehung und Verbreitung von Krankheiten, Kenntnis der wichtigsten epidemiologischen Kennwerte.
<b>Quantitative Methoden 1</b>	Vertieftes theoretisches Verständnis beschreibender statistischer Verfahren und deren Anwendung für die Datenanalyse mit dem Open-Source Programm «R».
<b>Quantitative Methoden 2</b>	Grundlagen und Konzepte der Messtheorie. Durchführung einfacher statistischer Modelle für die Datenanalyse mit «R». Im Fokus: Assessments.
<b>Qualitative Methoden</b>	Grundlegende methodologische Zugänge der qualitativen Forschung in allen Phasen des Forschungsprozesses. Im Fokus: Lebenswelten, Erwartungen und Haltungen von Patientinnen und Patienten, deren Angehörigen und der behandelnden Gesundheitsfachpersonen.
<b>Methodenvertiefung</b>	Wahlweise Vertiefung in zwei Themenbereichen der quantitativen und/oder qualitativen Methoden (aufbauend auf den Modulen 'Quantitative Methoden 1, 2' und 'Qualitative Methoden')
<b>Forschungsethik und Praktikum</b>	Grundlagen des Projektmanagements. Forschungsethik, Grundkenntnisse für das Schreiben von Ethikanträgen. 'Good Clinical Practice' (obligatorischer Basiskurs für Projektmitarbeitende in klinischen Studien). Forschungspraktikum: Anwendung der erlernten Forschungsmethoden, Mitarbeit in einem Projekt. Auseinandersetzung mit möglichen Themen der Masterarbeit.

### Transfer

Die Module in diesem Bereich dienen dem Transfer der im klinischen Schwerpunkt und in den Forschungsmethoden erworbenen Kompetenzen in die Praxis.

Modul	Kurzbeschreibung
<b>Transfer 1</b>	Zur Erreichung des OMT Abschlusses muss zwingend ein klinisches Transfermodul 2 absolviert werden. Klinisches Setting: Intervention, Behandlung von Patientinnen und Patienten unter Fachsupervision. Optional (wenn kein OMT Abschluss angestrebt wird): Zweites Forschungspraktikum (Anwendung und Vertiefung der erlernten Forschungsmethoden, Arbeit an einem eigenen Projekt) oder Fachentwicklung (Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis, z.B. Erstellen eines Behandlungs- oder Implementierungskonzepts).
<b>Transfer 2 (optional)</b>	Kennenlernen von gelebten Rollen und Tätigkeitsfeldern von Advanced Practice Physiotherapists im in- und Ausland.

## Masterarbeit

Anhand einer physiotherapierelevanten Fragestellung werden die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Rahmen einer wissenschaftlichen Projektarbeit angewendet.

<b>Modul</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>
<b>Vorbereitung Masterarbeit</b>	Entwicklung einer Projektskizze: Erarbeitung der Ausgangslage, der Fragestellung und des methodischen Vorgehens
<b>Masterarbeit</b>	Umsetzung des Projekts und Erstellung der schriftlichen Arbeit sowie der mündlichen Präsentation. Betreuung durch kompetente Forschende

Informationen zu den bisherigen Masterarbeiten: <https://www.zhaw.ch/de/gesundheit/studium/masterstudium/>